

⟨Bartholomäus von Liechtenstein⟩, Hauptmann, schicket einen Boten zu NvK nach Mantua, um ihn von den aktuellen Entwicklungen in der Grafschaft Görz zu unterrichten.

Notiz (gleichzeitig): BRIXEN, DA, HA 5761 f. 11^v (Brunecker Amtsraitung des Jörg Purenpeck).

Item an mittichen vor sand Andres tag schickht mein herr der hauptman¹⁾ den Stokcher sneyder gen Montua zu meim gnedigsten herren etc. von wegen der lewff und mâr, dy sich her voren hiellten czwischen dez von Görz und herren Joon.²⁾ Dem gab ich zu lon nach geschâft meins herren hauptmans: iii Rinysch gulden; facit: xii lb. perner.

¹⁾ Bartholomäus von Liechtenstein, Hauptmann des Hochstifts Brixen und Statthalter des NvK.

²⁾ Der Söldnerführer Jan Wittowetz griff damals im Auftrag Ks. Friedrichs III. den Grafen Johann II. von Görz an, der mit Hz. Sigismund und Hz. Albrecht VI. von Österreich verbündet war. Hintergrund waren Gebietsstreitigkeiten aus dem Streit um das Erbe des Gf. Ulrich II. von Cilli. Der Konflikt wurde am 25. Januar 1460 in Pusarnitz beendet. Vgl. H. Wiesflecker, *Die politische Entwicklung der Grafschaft Görz und ihr Erbfall an Österreich*, in: *MIÖG* 56 (1948) 329-384, hier 365f. Vgl. auch Jäger, *Streit I* 344-348; Voigt, *Enea Silvio III* 354f.; J. Rainer, *Der Frieden von Pusarnitz 1460*, in: *Carinthia I* 150 (1960) 175-181; Baum, *Nikolaus Cusanus in Tirol* 380; Baum, *Sigmund der Münzreiche* 186; Baum, *Habsburger in den Vorlanden* 402; J. Rainer, *La pace di Pusarnitz del 1460*, in: S. Cavazza (Hg.), *Da Ottone III a Massimiliano I. Gorizia e i conti di Gorizia nel Medioevo (Storia goriziana e regionale 4)*, Mariano del Friuli (Gorizia) 2004, 365-374 (mit dem Text des Vertrags 371-373).